

# Wohnen im Binnenhafen: Jetzt geht es endlich los

**SCHLOSSINSEL** Am 28. August wird die Grundsteinlegung mit einem Sommerfest gefeiert

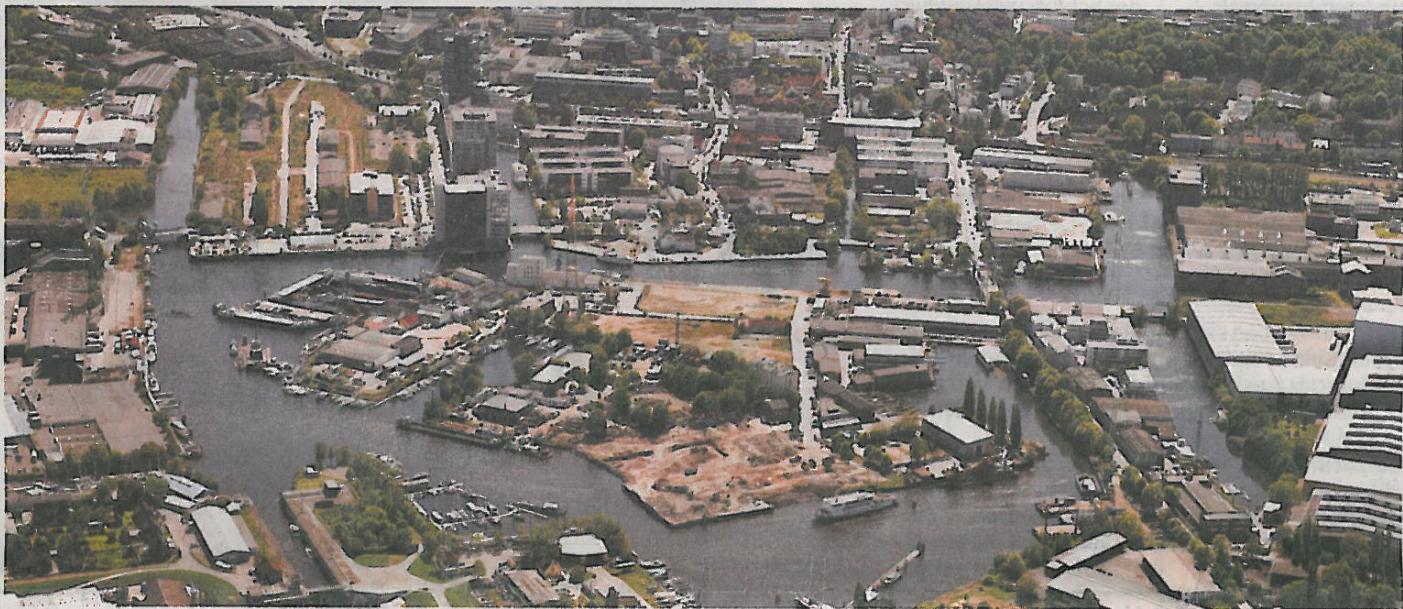


Foto: ein

Die Harburger Schlossinsel aus der Luft: Hier entsteht ein neuer Harburger Stadtteil mit 180 Wohneinheiten.

**Von Wolfgang Becker**

**Harburg.** Es war alles perfekt vorbereitet, doch nun fehlt ausgerechnet die Hauptperson: Wenn am Sonnabend, 28. August, der offizielle Startschuss zur Bebauung der Harburger Schlossinsel gegeben wird, ist Hamburgs Bürgermeister Ole von Beust seit drei Tagen Geschichte.

Ob sein designierter Nachfolger, Christoph Ahlhaus, am 25. August tatsächlich die nötige Mehrheit von der Bürgerschaft bekommt, ist noch offen. Ungeachtet dieser politischen Konstellation bereitet sich Harburg dennoch auf einen historischen Tag vor. Die Grundsteinlegung für das 180 Wohnungen umfassende Bauvorhaben von Lorenz + Partner markiert den Beginn der Entwicklung

eines neuen Harburger Stadtteils – und der liegt direkt am Wasser.

Seit Jahren wartet Harburg auf diesen Termin: die Entlassung der Schlossinsel aus der Zuständigkeit der Hamburg Port Authority. Im September soll der Verwaltungsakt, den von Beust bereits 2002 bei der Grundsteinlegung des Kaispeichers versprochen hatte, endgültig vollzogen werden. Zuvor wird am 28. August das erste Sommerfest auf der Schlossinsel stattfinden – eine Mischung aus Grundsteinlegung, IBA-Stelen-Enthüllung und Channel-Member-Party. Aus Sicht des Bezirksamts soll die einstige Keimzelle (Zitadelle) wieder in die städtische Entwicklung integriert werden. Das Motto lautet aus Sicht der Stadtplaner: „Zurück ans Wasser!“

Der erste, der dies in die Tat

umsetzt, ist der Hamburger Projektentwickler Frank Lorenz. Gemeinsam mit Bernd Thomsen, Vorstandschef der Thomsen Group International Strategy Consultants Estd. 1984, wird Lorenz die Wohninnovationen von morgen vorstellen. Investor ist die Provinzial Rheinland. Zum Abschluss der einstündigen Grundstein-Zeremonie (13 bis 14 Uhr) wird Uli Hellweg, Geschäftsführer der Internationalen Bauausstellung Hamburg 2013 (IBA), eine Info-Stele („Wohnen auf der Schlossinsel“ und „Park auf der Schlossinsel“) enthüllen und damit unterstreichen, dass nicht nur Wilhelmsburg, sondern auch Harburg Teil der IBA ist. Alle IBA-Projekte werden mit einer zweieinhalb Meter hohen Stele ausgerüstet.

Nach dem offiziellen Startakt

haben die geladenen Gäste und interessierte Besucher die Möglichkeit, sich auf dem Baufeld der Schlossinsel sowohl über das Wohnprojekt als auch den angrenzenden IBA-Park zu informieren. Für Kinder wird ein kreativer Bau-Workshop angeboten.

Der channel hamburg e.V., der in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, hat seine traditionelle Member-Party auf den Schlossinsel-Termin gelegt. Seit sechs Jahren finden diese Partys statt – mit großer Resonanz und steigender Beliebtheit. Diesmal wird von 18.30 bis 24 Uhr auf dem Baufeld des Wohnprojekts gefeiert – mit buntem Show-Programm, Bootsfahrten, dem Harburger Chor „Gospeltrain“ und einer spektakulären Wasser-Show zum Abschluss.

► Kommentar Seite 2